

Ltd. KMD Klemme berichtete aus den Arbeitskreissitzungen und teilte mit, dass die SPZ-Träger einen konzeptionellen Neustart befürworteten. Selbstverständlich sei auch die Frage der Finanzierung wichtig. Maßgeblich sei, was der Betroffene möchte und wie bei geringer werdenden Ressourcen und steigenden Bedarfen reagiert werden könne.

Der Vorsitzende Abg. Donix stellte klar, dass dem finanziellen Bedarf eine erhebliche Rolle zukomme und dies für die Überlegungen einer Neukonzeption beachtet werden müsse.

Abg. Recki dankte der Verwaltung für die Vorlage und bat um detaillierte Aufschlüsselung des Gesamtbudgets in Höhe von 746.166,00 € für alle Leistungen der vier Sozialpsychiatrischen Zentren im Rhein-Sieg-Kreis. Sie wies darauf hin, dass die Höhe des Finanzierungsbedarfs im Hinblick auf die bevorstehenden Haushaltsberatungen zügig festgestellt werden müsse.  
Nachrichtlich: Die Auflistung wurde der Niederschrift beigelegt.

Abg. Feilen stellte klar, dass die hohe Leistungsfähigkeit der Sozialpsychiatrischen Zentren einschließlich der guten Mitarbeitermotivation erhalten bleiben müsse. Außerdem sei es wichtig, die berechtigten Anliegen der betroffenen Menschen zu berücksichtigen.

Nach der sich anschließenden fachlichen Diskussion an der sich Abg. Sauer, Abg. Steiner, Abg. Feilen, Abg. Recki und Abg. Bienentreu beteiligten, fasste der Ausschuss auf Vorschlag des Vorsitzenden Abg. Donix folgenden Beschluss: